



*École supérieure de physique et de chimie industrielles – Paris, Frankreich*

**Paul**

Graduiertenpraktikum, Fakultät Chemie und Chemische Biologie

01.10.2021 – 30.04.2022



## École supérieure de physique et de chimie industrielles de la ville de Paris (ESPCI)

Die *École supérieure de physique et de chimie industrielles* ist eine „*grande école d'ingénieur*“ in Frankreich. Absolventen dieser Hochschule sind Ingenieure mit multidisziplinärer Spezialisierung in innovativen Feldern physikalischen und chemischen Hintergrundes. Gegründet in 1882, beherbergte sie seither zahlreiche Nobelpreisträger, darunter Marie Skłodowska- und Pierre Curie oder Pierre-Gilles de Gennes. Die Hochschule unterhält vom *CNRS* unterstützte, gemischte Forschungsbereiche, sogenannte *Unités mixtes de recherche*, die Exzellenzforschung betreiben

## Paris, Frankreich

Paris, die Hauptstadt und größte Stadt Frankreichs zählt zu den am dichtesten bevölkerten Städten Europas. Die Stadt ist das Zuhause von 2 Mio. Einwohnern auf etwa der Fläche von Bottrop. Die lange und vielseitige Geschichte, von der römischen Antike bis heute, prägt das gesamte Stadtbild, das im 19. Jhd. durch den Präfekten Haussmann generalüberholt wurde. Heute ist Paris von dem Bild als offene, moderne Großstadt gezeichnet. Unzählige kulturelle Angebote und die Möglichkeit, alle denkbaren Interessen verfolgen zu können, machen die Stadt zur Heimat vieler junger Menschen.

Eingegrenzt durch die *Enceinte de Thiers*, der die heutige Stadtautobahn folgt, ist Paris von einer der, mit rund 11 Mio. Einwohnern, größten Metropolregionen Europas, der Region *Île de France*, umgeben. Diese umfasst die Stadt und das Departement Paris selbst sowie die Departements in unmittelbarer Nähe „*petite couronne*“ und die äußerste Schicht der Region, die „*grande couronne*“. Die Region zeichnet sich durch den Übergang einer der dichtesten Metropolen hin zu klassischen ländlichen Regionen Frankreichs aus.



## Aufgaben während des Praktikums

- Bearbeitung eines eigenen Forschungsprojektes
  - Diversifizierung von synthetischen Zuckern
  - Synthese von Nucleosidanaloga
  - Dazugehörige Laborarbeit
    - Eigene Planung und Durchführung
    - Eigene Verantwortung für Verlauf des Projekts
- Bearbeitung von Publikationen und Mitarbeit bei Veröffentlichung von Sekundärliteratur (Review)



- Selbstständige Planung, Nachbereitung und Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse
- Umgang mit Problemstellungen in chemische Forschung
- Verfassen wissenschaftlicher Texte in Englisch und Französisch
- Verfassen von wissenschaftlichen Publikationen



## Eindrücke

### **Forschen in einem fremden Land:**

Das Praktikum ermöglichte mir einen Einblick in das System hinter der wissenschaftlichen Forschung außerhalb von Deutschland.

Hier wurden bereits bekannte Arbeitsmethoden gefestigt und neue erlernt. Die Mitarbeitenden und Studierenden der Arbeitsgruppe waren stets freundlich und hilfsbereit! Auch der Austausch zwischen Professor und Praktikant ist in Frankreich viel engermaschiger als in Deutschland und führt zu guten Problemlösungen.



*École supérieure de physique et de chimie industrielles – Paris, Frankreich*

## Kultur im Gastland

Vielfältige Kultur:

- Mittel- und südeuropäische Einflüsse
- Stark von Landschaft beeinflusst:  
Berg- und maritime Kultur
- Integration und Wertschätzen fremder  
Kulturen
- Zahlreiche kulturhistorische Prägungen
- Besondere Architektur von Paris



*École supérieure de physique et de  
chimie industrielles – Paris, Frankreich*

## Tipps & Vorschläge für zukünftige Praktikant/-innen

- Französisch lernen! Das Leben ist deutlich einfacher, wenn man sich in der Sprache des Gastlandes unterhalten kann. Zwar sprechen die meisten Menschen im akademischen Bereich Englisch, Französisch vereinfacht jedoch die Sozialisierung.
- Rechtzeitig um eine Unterkunft kümmern und entsprechende Mietpreise erwarten. Die Suche nach Wohnungen kann mit Stress verbunden sein und ist insb. bei einer großen Entfernung nicht immer einfach.
- Im Gastland, nach Möglichkeit, auch in entferntere Städte des Landes reisen! Selbst Marseille ist mit dem TGV nur knapp 3 Stunden entfernt!
- Keine Scheu vor neuen Bekanntschaften!
- Kulinarisches Angebot, insb. in Paris, ausnutzen und die vielen Facetten der französischen und internationalen Küche entdecken!



## Das Leben danach...

Wichtige Aspekte, die ich von hier für meinen beruflichen Werdegang mitnehmen kann:

Aufgaben zeitlich richtig einplanen

Und flexibel erledigen

Ausgewogene Bearbeitung von Labor- und Schreibtischarbeit

Ich freue mich auf weitere  
Auslandsaufenthalte in der Zukunft

Eine Arbeit in Frankreich kann ich mir nach diesem Praktikum besser vorstellen und würde diese auch gerne antreten!

## Anything else?

Man lernt nie aus!

Selbst als Muttersprachler habe ich das Gefühl, meine Kenntnisse in Französisch verbessert zu haben.

Ebenso sieht es mit der Forschung aus. Es gab wenige Tage, an denen ich hier nicht dazugelernt oder neue Erfahrungen gemacht habe.

Das Auslandspraktikum hat mir diese schöne Einsicht gegeben, dass es immer was neues zu entdecken gibt, wenn man sich traut, diesen Schritt zu gehen!



